Der Therapeut erspürt vor Beginn der Behandlung mit seinen Händen die Lage des Halswirbels

Kleine Behandlung – große Wirkung

# Atlas-Therapie – sanfte Hilfe bei Kopfweh & Co.

**Viele Verspannungen haben ihre Ursache im obersten Halswirbel. Eine spezielle Massage kann die Symptome schnell lindern**

Rita S. (65) litt jahrelang täglich unter Schwindel, Gleichgewichtsstörungen und Spannungskopfschmerzen. Zudem fühlte sich ihr Kopf schwer an: „Ich hatte manchmal das Gefühl, er wiegt zehn Zentner.“ Lange Zeit konnte ihr niemand helfen – bis eine Freundin ihr von der Atlas-Therapie erzählte. Der Grund für die Beschwerden: **eine Fehlstellung ihres ersten Halswirbels – des Atlas.**

## WESHALB VERSCHIEBT SICH DER ATLAS?

Bei fast jedem Menschen ist der oberste Wirbel mehr oder weniger verdreht. Das kann zu verschiedenen Leiden führen. Häufig kommt es bereits beim Geburtsvorgang zu einer Verschiebung. Aber auch ein Sturz, ein Verkehrsunfall oder angeborene Haltungsfehler (Skoliose) kommen als auslösende Faktoren infrage.

## WELCHE BESCHWERDEN TRETEN AUF?

Neben Schwindel und Kopfschmerzen – wie bei Rita S. – kann es zu zahlreichen weiteren Symptomen kommen: **Tinnitus, Rückenleiden, Verdauungsstörungen, Kiefergelenksprobleme oder chronische Entzündungen.** „Das liegt daran, dass in der Region rund um den Atlas viele Nerven sitzen, die eine direkte Verbindung zum Gehirn haben. Zum anderen muss seine Fehlstellung von der kompletten Wirbelsäule abgefangen werden. Das kann Auswirkungen auf den gesamten Körper haben, weil z. B. auch Organe an Wirbeln aufgehängt sind“, sagt der Hamburger Atlas-Therapeut Gernot Flick.

## Engpass Halswirbel

- Der Atlas ist der erste Halswirbel. Er ist ein **zentrales Element jeder Kopfbewegung.**
- Durch das Nadelöhr des Halswirbels verlaufen wichtige Blutbahnen und Nerven.
- Eine Verschiebung des Atlas wirkt sich auf unsere Organe und die Psyche aus: **Rückenmark und Nervenbahnen sind einem Dauerdruck ausgesetzt.**

## DIE HEILKRAFT DER ATLAS-THERAPIE

Ausgebildete Experten bringen den Wirbel in die richtige Lage: Zuerst ertasten sie mit den Fingern, ob und wie stark der Wirbel verschoben ist. Danach erfolgt eine Kontrolle auf einen Beckenschiefstand, was auf einen verdrehten Atlas hindeutet. **Im Anschluss übt der Therapeut mit einem speziellen Massagegerät wiederholt Druck auf die Seitenfortsätze des obersten Halswirbels aus –** er wird gezielt korrigiert. Bestehende Verspannungen lösen sich. Nach der Therapie können leichte Schmerzen auftreten. Grund: der Selbstheilungsprozess des Körpers. **Umliegende Sehnen und Muskeln müssen sich erst wieder an die neue Position anpassen.** Nach ca. zwei Monaten ist die Heilung abgeschlossen. Die Anwendung muss nur einmal durchgeführt werden – der Atlas bleibt an der korrekten Stelle. Behandelnde Spezialisten finden Sie auf der Homepage www.atlasprofilax.de

Eine gezielte Massage des Nackens bringt den Atlas in die richtige Position

Fotos: Alamy (3)


Jetzt klug handeln, um klug zu bleiben

Die Nahrung für das Gehirn

- Mit seiner patentierten Mischung wertvoller B-Vitamine ist Synervit stoffwechselaktiv und baut auf natürliche Art zellschädigende Stoffe ab (z. B. das Zellgift Homocystein).
- Als bioaktiver Zell-Stimulator ist Synervit Nerven- und Gehirnnahrung der allerfeinsten Art.

Patentierte Vitalstoffe. Nur eine Kapsel am Tag.
Von Ernährungsberatern empfohlen. In allen Apotheken.

Empfindungsstörungen bei Diabetes?

„Ich habe rechtzeitig auf meine Füße gehört!“

Ludwig B. aus M., 65 J., Diabetes diagnostiziert vor 9 Jahren

„Das Kribbeln in meinen Zehen war unerträglich. Dann wiederum fühlten sich meine Füße taub an und es kam mir vor, als würde ich auf Watte laufen. Zum Glück habe ich rechtzeitig auf meine Füße gehört und mich beraten lassen. Mir wurde **milgamma® protekt** empfohlen.“

Bei Diabetikern machen sich Nervenschädigungen oft durch unangenehme Empfindungsstörungen wie z. B. **Kribbeln, Brennen, Taubheit oder Schmerzen in den Füßen** bemerkbar. Hauptursache dieser sogenannten Neuropathie sind schädliche Zuckerabbauprodukte, die bei Diabetes infolge des gestörten Stoffwechsels vermehrt entstehen.

Dank **milgamma® protekt** (1 x täglich) wird die Bildung dieser Abbauprodukte auf natürliche Weise gehemmt. So können unangenehme Empfindungsstörungen gelindert und die sensiblen Nerven geschützt werden.* Fragen Sie **in Ihrer Apotheke.**

milgamma® wirkt & schützt
- Lindert Empfindungsstörungen effektiv*
- Schützt Nerven und Gefäße*
- Ist auch langfristig sehr gut verträglich

www.milgamma.de